

524.

Albrecht von Colditz Hauptmann, Landmannen und Ratmannen der Städte Bautzen, Görlitz, Lauban, Löbau, Zittau, Kamenz schließen mit Kurfürst Friedrich und Landgraf Friedrich ein Bündnis zur Verteidigung gegen die Hussiten auf vier Jahre. **Dresden, 1426 Juli 6.**

Hschr.: Notel Pap. (mehrfach verbessert) Stadtarch. Bautzen. S. unt. aufgedr., zerbrochen.

5

Gedr.: C.d.Lus.sup. II 1,344 (nach Abschr.). — Ausz. Arras im N. laus. Mag. Bd. 72,134.

Anm.: Vgl. Jecht, Hussitenkrieg 116. — Über die das Bündnis betreffenden Verhandlungen zu Bischofswerda mit Kurfürstin Katharina vgl. Nr. 516 Anm., zu Löbau (zwischen Juni 16 u. 22 und zwischen Juli 7 u. 13) und zu Dresden (zwischen Juli 14 u. 20) vgl. C.d.Lus.sup. II 1,286,31 u. 2891, 35. — Nach Kloß, Oberlausitzer Hussitenkrieg I 530 (bei Grünhagen 107 Anm. 4) vermittelte Kf. Friedrich um dieselbe Zeit einen Vergleich zwischen den Oberlausitzern und dem Hz. Johann von Münsterberg, der an jene alte Ansprüche machte. Die Verhandlungen schwelten seit Juni (vgl. C.d.Lus.sup. II 1,285—287, 290, 292) und scheinen im Aug. zu einem Vergleich geführt zu haben (ebd. 29312); wenn nach dessen Abschluß Görlitz einen Läufer an die Herzogin von Schlesien und die Städte Leipzig und Dresden absandte (ebd. 29326), so deutet dies auf die Beteiligung der Meißner Fürsten an den Verhandlungen hin. — Die angeblich im Febr. oder Juli 1426 ausgestellte Urkunde über ein Bündnis der meißnischen Fürsten mit Albrecht von Colditz und den sechs Landen und Städten der Oberlausitz, gedr. nach Abschr. bei Kloß I 521 in Worbs' N. A. f. d. Gesch. Schlesiens und d. Lausitz I 343, Ausz. Zobel II 17 und v. Mansberg IV 353, gehört zu 1429 und ist die dem Kf. Friedrich II. und dem Landgr. Friedrich ausgestellte Gegenurkunde zu dem Bündnis von 1429 Jan. 23 (gedr. C.d.Lus.sup. II 2,79 u. 81). Vgl. Jecht, Hussitenkrieg 115 Anm. 8 u. 200. — Die Besiegelung der vorliegenden Urkunde geschah erst Ende Juli; vgl. C.d.Lus.sup. II 1,29134.

Wir Albrecht von Koldicz heuptman, lantmanne unde ratmanne der lande und stete Budissen, Gorlicz, Lubban, Lobbau, Zittau, Camencz gemeinlichen beken-
nen —, das wir mid gutem rate, rechter wissen, dem almechtigen gote, siner werden
mutter zeu lobe und eren, der heiligen cristenheit zu troste und sundirlich, das wir uns
der verdampften ketezer zu Behemen usgehalden, — des Romischen kunigis lande und
stete bie gnade, fride und gemache irhalden mogen, uns zeu — hern Frideriche her-
czogen zu Sachsen des heiligin Romischin riichs erezmarschalke und hern Frideriche
beiden lantgrafen in Doringen und margrafen zeu Missen — mid willen und geheisse —
des Romischin kunigis verbunden, voreyniget und bestricket habin, verbinden, vor-
cynigen und bestricken uns cynmutelichen zeu den — hern beiden, iren landen und
luten vir iar schirst nach ennandir folgende von datum dissis brives geinwertelichen
mid craft dissis brives, also und in sulchir masse. [1] Ab die — vorbosten ketezir
der egenanten — hern lande, stete, slosse adir merckte und ouch^{a)} mid namen Bruxs
adir Resinburg, die — herczog Friderich innehad, umblegen, bestallen adir notigen
wolden und sich darumb — unsir hern landen, orthirn adir greniezen nehen und des
gewarnet wurden, wanne danne wir addir dy stad Budissin von yn adir iren ampt-
luten vermanet werden briflich adir muntlichin, danne sullen und wollin wir mid
unserm reisigen geczuge semptlichen^{b)} volgin und bie — unsir hern adir ire amptlute
zeu stund noch der irforderunge und vormanunge zeu hilffe und bie sie kommen gein
Bruxs adir Resenburg adir wohen wir von yn ader iren amptluten gefordert adir ge-
heischet werden und uf das witste und furderste gein Zewigkaw adir darumb zewu mile

524. a) ouch über der Zeile zugefügt. b) semptlichen dgl.